



Tipps für Gartenfreunde und Pflanzenliebhaber

Monat Februar

Am Landratsamt Regensburg beraten die Mitarbeiter des Sachgebiets Gartenkultur und Landespflege bei allen Fragen rund um den Garten. Hier einige Themen, die jetzt für Freizeitgärtner von Interesse sind.

Wer einen Garten sein Eigen nennt, wird bestätigen können, dass immer wieder Zuwendung nötig ist.

Nach der Saison ist vor der Saison. Das heißt, sind die Gartenarbeiten im Herbst abgeschlossen, so beginnt die Pflege der Werkzeuge und der Gärtner geht daran, die Planungen für das neue Jahr voranzutreiben.

Für den **Gemüsegarten** werden die Anbauplanungen gemacht. Wer gut organisiert arbeitet, nimmt die Beet Belegungen des letzten Jahres zur Hand, um die Aussaaten und Pflanzung für das Frühjahr festzulegen. Das noch vorhandene Saatgut wird gesichtet, so wird entschieden, was noch neu anzuschaffen ist. Im Sachgebiet Gartenkultur und Landespflege im Landratsamt gibt es auch die Möglichkeit über eine Saatgutbörse an interessantes Saatgut zu kommen. Oft ist es ratsam eine Keimprobe seines Saatgutes zu machen, damit die Mühen des Ausbringens nicht umsonst sind. Viele Gemüsesorten werden schon im Februar gesät und auf der Fensterbank vorgezogen (z.B. Paprika, Aubergine, verschiedene Kohlsorten und viel mehr). Hierzu werden die Angaben auf den Samenpackungen zu Rate gezogen.

Im **Obstgarten** kann bei älteren Kernobstbäumen ein Winterschnitt erwogen werden. Möchte man den Baum dazu anregen, neue und junge Äste zu treiben, ist ein Schnitt in der Vegetationsruhe ab 5C° machbar. Es wird überaltertes, überhängendes und abgestorbenes Holz entfernt. Wichtig ist es dann den Obstbaum im Sommer zu korrigieren (Sommerschnitt). Himbeeren, Brombeeren und Johannisbeeren werden im unbelaubtem Zustand auf Gallen kontrolliert, die abgeschnitten und entfernt werden. Hat man einen Rebstock im Garten wird der Februar genutzt, um die letztjährigen Ruten auf Zapfen mit 2 Augen zurückzunehmen. Dies sollte nicht zu spät erfolgen, da der Wein bereits früh im Saft steht.

Im **Ziergarten** gilt es bei größeren Schneemengen darauf zu achten, dass der oftmals nasse Pappschnee sehr schwer auf den Pflanzen lastet und eventuell entfernt werden muss, um die Bruchgefahr zu minimieren. Des Weiteren sollte man, Mitte / Ende des Monats, wenn die Schneedecke dünn oder weg ist, immer wieder Kontrollgänge machen und unter der Laubschicht des Herbstes schauen, ob die Knollen- und Zwiebelpflanzen treiben. Frühjahrsblüher wie Winterlinge, Schneeglöckchen, Krokusse usw. sind dann dankbar, wenn die Laubschicht etwas aufgelockert wird und der Durchtrieb somit erleichtert wird. Ist das Laub im Frühjahr abgetrocknet, verrottet es schnell, bringt guten Nährstoffeintrag und verbessert die Bodenstruktur. In den Staudenbeeten blühen jetzt die Christ- und Lenzrosen und



KREISVERBAND REGENSBURG FÜR GARTENKULTUR UND LANDESPFLEGE E.V.

Tipps für Gartenfreunde und Pflanzenliebhaber

Samenstände und Stängel dienen immer noch als Nahrungsquelle und Kälteschutz für Vögel und Insekten. Erst wenn ein Neuaustrieb zu beobachten ist, werden die vertrockneten Pflanzenteile entfernt. Bei frostfreiem Wetter kann mit dem Schnitt von Ziersträuchern begonnen werden. Sommerblüher wie Sommerflieder oder Bartblume vertragen kräftiges Einkürzen. Frühjahrsblüher (z.B. Forsythie, Blutjohannisbeere o.ä.) werden erst nach der Blüte geschnitten. Immergrüne Gehölze können durch Bodenfrost und gleichzeitiger Sonneneinstrahlung in Stress geraten. Sie können aus dem gefrorenen Boden kein Wasser aufnehmen, verdunsten jedoch über ihre Blätter Wasser. Das Laub vertrocknet und wird braun- Wind verstärkt diesen frostrocknis-Effekt noch zusätzlich. Solche Immergrünen (z.B. Kirschlorbeer, Buchs, Ilex) stehen am besten sonnenabgewandt und eher halbschattig. Bei sonnigem Standort hilft es, die Pflanzen mit Vlies zu schützen.

Sollten Sie, trotz der langen Pflanzperiode im Herbst nicht alle Neupflanzungen geschafft haben, so ist jetzt die Zeit die Neuanschaffungen zu überdenken. Ende Februar, Anfang März, sobald der Boden wieder frostfrei ist, beginnt die Frühjahrspflanzzzeit. Vor allem Rosen, Obstgehölze und andere frostempfindliche Pflanzen werden gerne im Frühjahr gesetzt. Wichtig ist es daran zu denken mit dem Gießen nicht nachlässig zu werden, sollte dieses Jahr wieder so trocken verlaufen, wie die vergangenen.

Denken Sie im Februar auch noch immer daran die Gartenvögel zu füttern. Mitte / Ende des Monats kommen bereits die ersten Zugvögel wie z.B. Stare zurück, die das Nahrungsangebot zusätzlich beanspruchen.

Für weitere Auskünfte steht das „Grüne Team“ im Landratsamt, Telefon 09414009-361, -362, -619, gerne zur Verfügung.

KREISVERBAND REGENSBURG FÜR GARTENKULTUR UND LANDESPFLEGE E.V.

Altmühlstrasse 3 · 93059 Regensburg · Telefon 0941 / 4009 - 370

info@kv-gartenbauvereine-regensburg.de · www.kv-gartenbauvereine-regensburg.de